

Nummer 12

urbe tograp weise vom B se verli itd geb en auf

mung ird gebi ein und gernd I

isc

versal

farbig

en 1 amm.

bac serstr

1ein

Beba

s in

ng

g sch tsche b (0) ide je iten

Donnerstag, ben 30. Januar 1919.

28. Jahrgang

Botales und von Rah u. Fern.

Florsheim, den 30. Januar 1919

e Rotftandsarbeiten. Um ber brobenben Arbeitsloligfeit zu fteuern, lagt bie Gemeinde Rotftandsarbeiten falls geringere Schwierigfeiten im Bege als gurgeit. ausflihren. Um Mainufer wird ber "Ganstippel" ab-getragen und das Ufergelande planiert. Gine Arbeit Die icon langit ein Bedurinis war. Gin weiterer Trupp Arbeiter wird im Gemeindewald mit bringend notigen und im Krieg fehr in Rudftand gefommenen Rultur-arbeiten beschäftigt. Dag auch unfere Stragen und Bege grundlichfter Geneuerung bedurfen, ift befannt. Unfere Gemeinde hat im Rrieg reichlich Gelb gut gemacht, mag fie jest wieder ein Teil bavon für not-wendige Arbeiten opfern, bas ichabet nichts.

a Eine Unmenge Raupennefter befinden fich an den Baumen und Strauchern. Jest ift Die gegebene Beit, um Die Raupennester gu entfernen und Die Baume aus-

dupugen. Man perfaume bies nicht.

Die Beichaffung von Siedlungsland.

Bei ber Durchführung ber von der Regierung ins Muge gefaßten weitgebenden Siedlungsplane muß man derpu Dat allen Dingen unterscheiden gwifden ber Bauernanfiedlung und der eigentlichen Rleinfiedlung. Unfere nange bisherige Cieblungspolitif hat Die Bauernanfiedlung, b. b bie Schaffung folder Stellen, Die einen felbständigen Landwirtschaftsbetrieb ermöglichen, wertaus in ben Bordergrund gestellt. Diefe Siedlungsform beber B aufprucht natutgemäß neben fehr viel größeren Canb-ferbich flichen auch fehr viel forgfältigere Ausstattung mit Ge-Regt bauben und Inventar. Sieraus erflart fich auch in ehalte eriter Linie bas langiame Fortichreiten und bas zahlenmagig nur geringe Ergebnis unferer bisherigen Siedlungstätigfeit. Bifl man raich große Dengen von Menichen aufs Land verpflangen, fo muß bie Rleinliedlung weit mehr wie bisher in ben Borbergrund fetbebe geftellt werben.

Die Grundbesitzverteilung in Deutschland ift in den einzelnen Landesteilen bis in die Rreife binein fo augerordentlich verschieden, daß feinesfalls der eine ober ber andere Unfiedlungsipp für größere Begirte als ber allein maggebende betrachtet werden barf. Bielmehr wird unter allen Umftanden verlangt werden muffen, DaB por ber prattifchen Ausführung ber neuen Anfteblungen für jeben einzelnen Rreis von ben guftanbigen Behörden unter Bugiehung von Sachverftandigen ein Die Besoldungen für Sprigenmeister tonnen bestimmter Plan aufgestellt wird, welche Ansiedlungen 1.—15. Februar in Empfang genommen werden. in Diefem Rreife gur Erzielung ber erwunichten Difdung bet verschiebenen Betriebsgrößen anguftreben find und welche Landereien hierfur im Rreife befonders geeignet und für Die Stedlung nugbar ju machen find. Rur ein foldes gielbewußtes, planmäßiges Borgeben fann une por einer wilden Rolonisation bewahren, beren ifung olgen fur ben einzelnen Unfiedler und auch fur bie

Red Ciedlungsplanes für die fleineren Berwaltungsbezirfe wird bann jur unmittelbaren Bereitftellung bes erforberlichen Landes geschritten werben fonnen. Die ver-ichiedenen Möglichfeiten ber Landbeschaffung wird man in folgender Reibenfolge ins Auge gu faffen haben: 1. freibandiger Antauf, 2 unbewirtschaftetes Debland, gendel 3 Bereitstellung geeigneter Staatsbomanen, 4. Bortaufs-Bege ericopft find und trogbem noch bringenber Land. bedarf porliegt, wird man 5. an Enteignung besonderer ilit die Siedlung benötigten Flächen im Einzelfall herantreten bürfen. Dabei wird zu beachten sein, daß bet Domanenbesit für den Staat in finanzieller, wirtschaftlicher und politischer hinficht von außerordentlicher Bebeutung ift, und bag er beshalb nicht etwa planles beraugert werden barf.

Das Bortaufsrecht gegenüber privaten Bertaufen bon Grundftuden mare zwedmäßig ben gemeinnutgigen Siedlungsunternehmen ju übertragen. Dabet mußte allerbings die Einschräntung erfolgen, daß bies Bortaufsrecht nur bei Befigungen von einer bestimmten Größe aufwarts, und auch nur bann ausgeübt werden tann, wenn ber Rauf nicht zwischen naben Berwandten im abgefchloffen ift.

Bon einer Enteignung wird man zu einer Zeit, in ber alles auf die Aufrechterhaltung ber Rube in ber Landwirtichaft antommt, absehen muffen. Sollte fie wirklich notig fein, fteht ihrer Ginführung fpater jeben-

Um die freiwillige Bergabe von Land, die immer bas in erfter Linie anguftrebenbe Biel fein wird, moglichft zu fotdern, wird Abzahlung ber gu erwartenben Bermogensteuern in Land ermoglicht werden muffen. Bor allem wird aber auch bas freihandig, ohne in Unfpruchnahme ber Gieblungsunternehmungen gur Befteb. lung hergegebene Land auf bas Aufbringungsfoll angerechnet werden muffen. Denn anderenfalls ift gu befürchten, bag die gange bisher fo augerordentlich ergiebige freie Unftedlungstätigfeit ins Stoden gerat ober gerabegu völlig unterbunden wird.

Bird ferner der Grundfat durchgeführt, daß jeweils nur fo viel Land aus ben bisherigen Betriebseinheiten herausgenommen wird, als wirklich fofort befiedelt werben fann, fo wird man nicht baran zweifeln burfen, bag auf lange Jahre und Jahrgehnte hinaus für eine um-fangreiche Giedlungstätigfeit genügend Land, ohne tief-gebende Beunruhigung der bisherigen Besiger und bie damit verbundene höchft gefährliche Störung bes Land-

wirtichaftsbetriebes, bereitgestellt werden fann. Reuwahlen gur Gemeindevertretung. Das preut. Staatsministerium wird in ben nachften Tagen eine Berordnung erlaffen, bag fämtliche Gemeindevertretungen aufgelöft werden. Die Reuwahlen für die Gemeindevertretungen muffen an einem Sonntag bis jum 2. Mars porgenommen werben. Die Mitglieder der Gemeinde vertretung werden im allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen nach den Grundfäten der Berhältniswahl gewählt. Wahlberechtigt und mahlbar find alle im Besit ber beutschen Staatsangeborigfeit befindlichen Frauen und Manner, welche bas 20. Lebensjahr vollendet und im Gemeindebegirt feit fechs Monaten ihren Wohnfity haben, fowie im Befige ber burgerlichen Ehrenrechte find. Die gegenwärtigen Gemeindevertretungen werden aufgelöft.

Bekanntmadung.

Die Besoldungen für Sprigenmeifter tonnen vom

Floisheim, ben 27. Januar 1919. Die Gemeindetaffe: Claas.

Weargarine-Ausgabe.

Die nächfte Margarine-Musgabe erfolgt am Freitag, ben 31. b. Mts., nachmittags von 2-4 Uhr ge-gen Borzeigung ber Fette und Butter-Ausweisfarten,

1 Berfon		40 Gramm			gum Preife von		20	Pfennig.		
Jam.	mit	2	Ber[.			aum	Preise	non	40	Pfg.
79	**	8	19	120	22	.31		.10 %	60	"
		4	10	160		10		11	80	000
10	111	5		200	**	11	11	"	1.00	antr.
19	11	0		240	"	"	. 0	"	1.20	19
22	0	0		280	"	19	- 27	37	1.40	"
14	"	9	10	320 360	"	"	***	"	1.80	19
**	"	10	***	400	**	7.7	11	**	2.00	33
М.	DER LINE	Li	11	440	11	37	"	11	2.20	"
**		2	"	480	"	"	. "	"	2.40	"
II .	" "		11	200	**	. !!	" "	" **	15	11

Die Ausgabe erfolgt genau nach ber Reihenfolge ber Rartennummern und gwar:

won 11/2-2 Uhr von Mr. ,, 301-600 wen 2-21/2 " "

son 21/3—3 " " 601-900 von 3-31/2 " , 901-Schl Das Gelb ift abgegahlt bereit zu halten. 901-Shluk.

Diejenigen Saushaltungen, die Sausichlachtung

porgenommen haben, erhalten feine Margarine.

Florsheim, ben 29. Januar 1919. Der Bürgermeifter : Saud.

Befanntmadung.

Mertblatt

über die Ginlösung ber Binsicheine ber Rriegsanleiben. Dehrfach geäußerten Bunichen entiprechend, werben nachftehend biejenigen Stellen befanntgegeben, Die gur Ginlöjung ober Ingahlungnahme ber Binsicheine ber 5% Rriegsanleiben amtlich verpflichtet find:

I. Reichspoftverwaltung. Den Boftanftalten im Reichspoftgebiet, auch ben Boftagenturen, ift bie Ber-pflichtung auferlegt worden, allgemein bie fälligen Binsicheine ber 5% Reichsichuldverschreibungen und ber 5% und 41/2% Reichsichatanweisungen in Kleineren Mengen - bis ju 3 Stud von zusammen höchstens 150 Mt. - am Schalter in Zahlung ju nehmen ober gegen bar umgutaufchen. Soweit ber Schalterverfebr es gestattet und im Gingelfalle feine besonderen Bebenten bestehen, find auch Binsicheine in größerer Bahl und zu höherem Betrage einzulojen.

Ferner haben in Orten ohne Reichsbankanftalt bie Boftamts-Saupttaffen (bei Boftamtern III. Rlaffe Die Borfteber) folche Binsicheine ber Reichstriegsanleiben auch in größeren Mengen und in jeder Sobe einzulofen

(gegen bar umgutaufchen.)

Die gleichen Beftimmungen gelten für bie Baprifche und Burttembergifche Boftverwaltung, jedoch mit ber Ginfdrantung, bag in Bayern von ber Ginlofung burch die Landpostboten und Bofthilfsftellen abgefeben

II. Preufifche Gifenbahnverwaltung. Die Raffen der preugifch-heiftiden Staatseifenbahnen (Sauptfaffen, Stationstaffen und Abfertigungstaffen) haben Die fälligen Binsicheine ber 5% Reichsichuldverichreibungen und ber 5% und 41/2% Reichsschahanweisungen in Zahlung zu nehmen. Bur Einlösung (Umtausch gegen Sartund Papiergeld) sind auch die Kassen zwar nicht verpflichtet. Sie follen aber auch hierin, soweit bie Raffenbestände es zulaffen, nach Möglichfeit ber Bevölferung entgegentommen.

III. Im übrigen werben bie Binsicheine ber Rriegsanleihen, wie überhaupt die Binsicheine ber Reichs-

anleihen eingelöft:

a) durch die Staatsichulden-Tilgungstaffe, Berlin, durch die Preugische Staatsbant (Geehandlung), Berlin,

burch bie Preußifche Bentralgenoffenfchaftstaffe,

Berlin,

d) durch die Reichsbanthauptfaffe, alle Reichsbant-Sauptftellen, Reichsbantftellen und alle mit Kaffeneinrichtung versehenen Reichsbant-Reben-

burch die preußischen Regierungshauptfassen, Rreisfassen, Forftfassen und Zollfassen, burch die meisten außerpreußischen Landesfassen.

IV. Augerbem werden die Binsicheine ber Rriegsanleihen in Bahlung genommen:
a) bei allen hauptamtlich verwalteten preußischen

b) bei allen preugischen Gemeindetaffen auf bie Bur Debung gelangenben bireften Staatsfteuern, bei vielen fleineren augerpreugifchen Staats-

taffen. Wird veröffentlicht.

Flörsheim, ben 28. Januar 1919.

Der Bürgermeifter : Band.

Befannimadung.

Wiederholt ift es vorgefommen, dag von den bier aufgehängten Platattafeln, Die von Der frangofifchen Befagung, erlaffenen Befehle und Anordnungen, fowie sonstige amtliche Befanntmachungen beschädigt wurden. Um die Gemeinde felbst por Schaben und Nachteilen ju fougen, wird bie Burgericaft gebeten, biefe Befanntmachung besonders zu beachten, und mitzubelfen, bag berartige Bortommniffe unbedingt vermieben werben. Eptl. Tate. bitte ich mir fofort gur Ungeige gu bringen.

Flörsheim, ben 29. Januar 1919.

Die Polizeiverwaltung.

Der Bargermeifter: Band.

Das in jeber Beziehung berbe Geideld unitfiebenben Schichten ber Bevotlerung fo oft beleuchtet worben, bag bavon jedermann am ftebften nicht mehr boren mochte. Cehnfuchtig ichart man aver barnach werben fann, nachbem fo febr viel nieberget codien morben ift Bu ben Darlegungen bon Bolfswirten, Lei-tein großer gewerblicher Betriebe und Arbeitersubrern und bet jeder Aussprache besonnener Leute gelangte und tommt man immer wieder gu ber einen Schluffo'gerung: Emfigfte Arbeit bei Rube und Erbnung im Laide, sowie nachbaltigite Sparfamseit allein ton-nen ben Bugang zu irgendwelchem gufünftigen wirt-schafflichen Glud wieber anbahnen. Dennoch möchte mangen die hoffnung auf allseiti-

ges Ergretfen biefer Mittel, auf Erreichen eines Ausfcon bereingebrochenen Unbeil noch foviel Weiteres in Trummer gebt, auch bon fommenben gaften fo Edwemit feinen Schredniffen und auch fur bas Birtichalisfeben Schlimmen Folgen barf man noch nicht ficher planben. Immer wieder ift Ausfiand gewerblicher Hrbeiter gu beflagen, im Rubrfohlenbergbau baju gewalt-Somer Cingriff in Die Condifatoleitung und Die Tatigfeit bos Bergbaulichen Bereins, Der ver nabegu jedweber Guterberfiellung unerlägliche litzioff it oble beobt infolgeoeffen noch immer fnapber ju werben, mas namentlich auch ungunftig auf De Bejorberungsanftalten einwirten muß; bie obnebin bereits befiebenbe febr icharfe Einschränftung thies Berfebres bifoet mit einen Grund fur bie erheblichen Echivierigfeiten jeglichen Ge-

Bejegentwurfe für neue Rriegsfieuer, fowie fast bolliges Eingichen großer Ariegsgeminne liegen bar, und boch bilben fie nur ben Borlaufer bes noch tommenden Gefebes betreffend allgemeine Betmo-gensabgabe. Dieje flennzeichen unferes politifchen Buges find meistens jungfien Datums, haben gabireiche Borganger und werben sicherlich noch Rachfolger betommenfe Sibt's überhaupt noch bie Doglichfeit einer Ret-Befriebe tann Befferung zeitigen. Bebung bes Unteils am Ertrag ber Arbeit fann fur bie Tauer nur erreicht werben bet Inblutebalten bes Gefamtunternehmens; baf jur bebari es wirflich fachfundiger Aufflarung, einficht. tollen Berhandelns gwijchen Arbeitgebern und -nebmern, wogu die Arbeitegemeinschaften geeignet erichei-nen. Nicht fiandiges Bebriordern, sondern gegebenen-falls auch opierirendiger Bergicht auf Teile Des Entgelis wirb unerlaglich fein, wenn bie Sobe ber Gelbft- feften die Beitbewerbefagigleit Des Berles ju erftiden

de de Aseitveiverseinbigtett des Aseites zu erstiden droht, ja sogar die Arbeit verlusibringend macht.

Die Lösung dieser dier nur ganz stizzenhaft angebeiteten wirtschafts- und sozialpolitischen Ausgabe ist von gleimen Borvedingungen mit abhängig, wie 1. B. die seinere Ausbeitung der mineralischen Schape und des Oberfidde bes beutiden Erobobens, femte aller Ratur-und Menfchenfrafte, bie une nach bem Friedensiching noch berbleiben werben, besgleichen bie Ausnunging fruaudunften unferer Bolls- und Gelbwirticaft. Diejes und alles Gute, was wir von unferem 70-Blillionen-Bolf und fur basfelbe irgenbroie erwarten burfen, fann fich boch nur auf dem ernften Willen und Berbeiführen balbiger allfeitiger Ordnung, auf emfigster Arbeit und Billetebt zu echter Sparfamteit aufdanen. So mühlam ber wirtschaftiiche Biederaufstieg Deutschlands sein wird: hebes Einzelglied des deutschen Balles taun baran mehr ale je fubor mitarbeiteni

> Bur Tagesgeschichte. Deutsches Reich.

Durch bie Breffe geht bie Radricht, jur 9 a ti odalberfamminng werbe ber Rat ber Boilg. Deauftragien feinen Git nach Weimar verlegen

Diefe Radricht ift, wie guber ung bit allt, felich cht ber Reichsregierung ift und bleibt Ber-liegenigen Blitglieber bes Rais ber Boltsbeaufmaller, beren Anwelenbeit bei ben Berhanblungen in weiner sforderfich ift, werben fid. jeweils baribin be-State Hanbig in Berlin anweiend fein.

Ber Staa efefretar bes Menfern, Graf Brod. ban Berichterftatter ber ausfandifchen Beitungen und hielt eine Ansprache, in ber er fagte, or habe bie gerien bilten laffen, weil ihm baran liege, perfontid Giftfung mit ihnen fobalb wie möglich ju gewinnen, ba Re in abiebbarer Beit einzeln gu empfangen

Um bie Beamtengebalter ben Arbeiterlohnen, bie tielfach felbst die Bebalter ber Oberbeamten übertreffen, einigermagen augunabern, follen, wie die "Saalegeitung" erfahrt, die 3 o ft be a mit en bemnacht 3 u. i. a. gen erhalten. Die Entscheibung fallt in ben nachften Tagen. Der Beamtenrat ber Gifenbabnbiret. tion Salle febnt ben Gebanten, in einen Streif gut iteien, ab, boch will man fich bemuarbit nech Berlin an bas Ministerium menben, bamit bie Gehalter ber Be-amten, bie burchichnittlich weit unter ben Bezügen ber Arbeiter fteben, gebeifert werben.

Der Beideangeiger" veröffentlicht antilich eine Berorbnung bom 21. Januar 1919 über bie Beruftung ber verfagunggebenben beutiden Rationalber. fammlung auf ben 6. Februar nach Beimar.

24 Die Bolfstammerwahlen find in Breuben und heffen am lepten Sonntag, tomeir es fich bis jebt überfeben tagt, in Rube und Debnung verlaufen. Ueber ihr endgulfiges Ergebnie laßt fich noch fein Bilb machen. Die Bablbefeiligung ift faft aberall gegenüber ber Babl jur Nationalverfammlung jurutgegangen. Bei einzelnen Parieien macht ber Stimmenausfall 5-8. Bros. que. Da alle Barte en Stimmen eingebiet baben, ift eine abmanderung ber Stimmen nicht anzunehmen. Biele Babler, besonders bie Franen haben von ihrem! Stimmrecht feinen Gebrauch gemacht, in ber julichen Annahme, baf die Bolfstammermablen minder wichte ale die Bablen jur Rattonation

Enrlei.

() Der britige brabtlofe Dienft melbet: Die ffi ttifche Blegierung ift zurückgetreien. Es wird er-warter, bag Zemfit Bajcha ein neues Rabinen bil-ben wird, in bas auch eine große Angabl Gegner bes Romitees für Ginheit und Fortichritt aufgenommen wer-ben, einer Bartei, die noch immer die Bestrafung berer berbindern will, die die Morbe an den Armentern angefriffet baben.

Seer und Flotte.

Renerungen im Sceresmejen. (*) Der Striegeminifter bat einen Erlag berausgegeben, über Reuerungen im heereswesen, in bemies beige: Der Rat ber Bollebeauftragten hat bem Artegeminifter Die Ausubung ber Kommanbogewalt über-tragen. Bei allen boberen Berbanben, Truppen und fonftigen gormationen üben bie & u brer bie Befeblafen und ber Reichstegierung berantwortlich. Un bem Chitem bet Golbatenrate ift fefigehalten worben, jeboch fällt ihre Mittwirfung bei rein militarifchen Befehlen, bie fich auf Eruppenanberung, Berwendung und Musbifdung beziehen, weg. Rleine Ginheiten, wie Kompagnien und nicht felbständige Bataillone, baben lebigfich Bertrauensleute. Ueber Befleibung und Angug im Griebensheere find neue Befrimmungen gegeben worben, Die ben Wegfall aller Achfelitude und Treffen, fowie fpabebelfemagige Abgeiden ber Dienfe. grabe fur Offigiere, Beante und Unteroffigiere am I i n. fen Mermel eingeführt, und gwor bestehen fie aus bimfelblauen Tudureifen, auf welchen Offigiere und Beamte bie aften Rummern ber Artifelftude tragen. Muger Dienft wird feine Walle getragen, im Dienft, wie auf bem Dege jum Dienft ift Die Seitenwaffe gu tragen.

Diefe ift gleichmaßig fur alle, bas turge Infanteriefeiten. gewehr, übergeschnallt am Roppel. Wer über 25 Jahre aftiv gebient bat, barf feine alte Boffe als Gbrenwaffe weitertragen, ebenfo burfen im und auger Dienit im Ariege erworbene-libgeichen und Orben, fewie Rettungsmedaillen und Dienfiebrengeichen getragen werben. Rach englischem Muffer barf außer Dienft mit Buftimmung ber Borgejehten burgerliche Afeibung geiragen werben. Alle Militarberfonen haben bie Rofarbe in Sandessarben am Bejabstreisen ber Mube zu tragen. Gs soll feinen einseitigen G ru ß z wan a mehr geben, sondern bie Pflicht für Untergebene und Lorgesente, fich gegensettig zu grüßen wobei ber Jungere und im Dienstgrab Riebere bem Melteren guborfommen muß. 3m Beichbild größerer Städte, in belebten öffentlichen Räum-lichteiten und innerhalb aller Menschenansammlungen soll die Grußpflicht ruben. Der ofruß wird nur noch durch Anlegen der rechten Hand an die Kopsbedechung ermiefen.

Der Waffenftillftand.

Mudtritt bes Generale von Winterfelbt. (b.) In ber letten Bollfitung in Gpaa

fündigte General v. Winterfeldt an, daß er von seinem Bosten als Borsibender der dentichen Wassenstellsstandskommission zurücktrete. Den Anlaß and eine Mitteilung des Marschalls Joch, welche von General Rudant verlesen wurde. Fo ch erklärt darm furs, daß der Abschnitt der neutralen Lich von Straßburg, der Abschnitt der neutralen Long, der bie zur Festung ber Abschnitt ber neutralen Bone, ber bie zur Festung Strafburg gehörigen, auf babischem Gebiet liegenben billicien Forts umfaßt, jedoch westlich ber Bahnlinie Frankfurt-Basel, auf Grund ber Berelnbarungen bei ber letien Berfangerung bes Baffenfillftanbsvertrage binnen fechs Tagen, bom 23. Januar, abends 6 Uhr an, befett werden wird. General v. Winterfelbt er-Marie fofori:

3ch habe General Aubant bereits in einer Privat-unterredung mitgeteilt, daß ich in der Besetung Dieses Brudensopies ein berartiges Zeichen von Mistrauen gegen die Arbeit der Kommission sehen wurde, das ich an bem Tage, mo ein berartiger Befehl gegeben werben wurde, um Ablojung bon meinem Bofien bitten wurde. Diefer Beiduntt ift nunmehr eingetreten. General Rubant ermiderte:

36 fenne nicht einen ber Grunbe, ble ben Matfchall Boch gu feiner Dagnahme bestimmt haben, aber ach bin nabezu ficher, bag fich biefe Magnahme in fei-ner Beife auf die Arbeit ber Commission grindet. Ohne ben Schritt bes Generals von Winterselbt einem tirteil unterziehen ju wollen, muß ich boch fagen — sind zwar rein personlich — bag ich eine solche Entchetbung bebauern wurbe. Es freut mich, bie vollenbete Borm ber Begiehungen, bie gwischen uns gebegricht baben, anertennen ju fonnen.

Staatsfefreiar Ergberger hat bon Bettin- aus in Telegramm an ben General Binterfelbt gelichtet, worin er ibn unter Buftimmung ber Reich 6egterung bringeno bittet, fein fcmeres im mel-

Mm 29. Januar Sten die Grangofen den lachter, b. b. ben der Festung Strafburgelinie fallen bie Brudentopf besetzen In die Besetzungelinie fallen die Stadt Rebl und eine Reihe anderer flemer Ortschaften. Dagegen wirb ber babifche Babnfnotenpunft Appenweier nicht mehr mit in ben Bejegungabalbfreis fallen

Phains

2100

Stod

Selfungie

nbtid n Behd baag

de Bei Dor H rbent. S

1. Zorbed

t leichter

ete Deut nächst un befrehen Bon b Rachir it fchnell fati zu r t founties t neboter fel muri 178 DO mourtig ! *Be thoad ich beffere lari bas lacide bar 00-2500 e Heinere 17er 28e Plet Jahr in fein. Pillaner 90 410 SET. last beria me das . uber 191 2200-Fount Street last bad inst, in H bet & ir 3000 5 915er auf nd bie B triigen fo ur bas

i, jedoch

hen Mofe

reblicado 1 Tuffel diteit

de burch

The worldwind tiber

u Binbern erwalning

inber

nn 50 % dan dinp Gine grobe Balfaurepublit? babei mui 6.) Rach Cerbien brachten bie aus ber Genvellezblichteit gurudgefebrien Bolitifer ben republifanif mi f de et bie Ge Bebanten. Das Biel ift bie Abichaffung ber Rieinfia Dezember

derei, Sturg ber regierenden Dynaftien und Bereinigmostmertbar aller Balfanftaaten gu einer Foberatibrepublik.

AriegsgefangenensBoft.

(b.) Die Boft au friegsgefangene Den! ich e, die fich in belgischer Dann befinden, ift an billete wird folgende Abreffe ju leiten: Corps bes prisonniers bilbifchen allerre, Bulberinghem, Glandre Occibentale, Bela

den Aufo Betersburg bor ber Bernichtung. Die Beiersburger Beitung "Rught Liftol" berichtenicher ein bat fieberhafte Borbereitungen für bennt ber Mäumung Beiersburge getroffen mirberganisation Alle bolichewiftifden Ginrichtungen wurden nach Bie Dinbellach fan ober Romgorob übergeführt, alle Wertfaden unbogu eine Banten abgeschoben. Die anicheinend 30m vollige kiele bara innergang verurteilte Embt folle beit letteichen Cob. Oftober boten und freigeloffenen Berbren ein mer Ganberanigen Ang preisnegeben werben. Spering,

Sibirien für Japan, was Derito für Ameritaficatorifd (b.) Tie "Times" melber aus Folie: Gra | A coll taufic b i b a hat ben Bertretern ber einzelnen Parteien bel ebribagen ganbtags ein Effen gegeben, probet er eine Rebe hiel in ber et u. a. fagte:

Die japanifdje Regtering bat noch teine Antwor aus Washington fiber die jungft ber amerikantiden Re gierung vorgelegten japanischen Elone bezüglich be ein Har [ibirischen Eisen babn erhalten, aber zwielageparte ichen Fapan umb America in ein Abtom die gelanf m e u gefchioffen worben, wonach Amerika gemäß ben bog, for Abfommen mit ber Regierung Gerenoftis bie Luffia Cange tun fiber bie Linie auswien foll. Rebiba fagte meite blanget baß Ofisbirion für Capan basselbe ist wie Mexille pe mad für America, und bas barum die Lifte nicht unteles fei bar ber auf int bon Amerika ollein gelaffen werb me banbeft ! ney Dore

Kith aberit Ferline Deidungen. Gentoffentit i ein nach wie gentoffentit i ein nach wie Belgien und Frantreun beitelblagnehmten Bentebseinricht riche

Stod bolm. Rach einer finnischen Dielbung find Selingfore bier Angefiellte ber beutichen Ge. nbtichait ans unbefannten Grinben von finnten Beborben verhaftet worden.

baag. Bleuter melbet aus Bonbon: Brgenb. the Befoliffe für bas britische Flotienprogramm werbor Ablauf Der Griedenstonfereng nicht getroffen toen. Ingivifden wurde Befehl gegeben, ben Ban Corpedubooten und anderen Striegeschiffen, barunter leichten Rreugern, einzufiellen.

Bigo. Ge wird berietet, bat ber friihere Ro-8 Danuel in Cortugal eingerroffen ift.

Ans dem befetten Gebiet.

Plaing, 27. Jan. Ter Bugbertebt.) Rach

nbigt, fraufung ber Büge nur für bas unde-tie Deutschland; die finte Ribeinfeite bleibt

Bon ber Mofel, 27. Jan. (Die Beinbreife.) Radfrage nach Wein fteigette fich in ber neneften tit febnell, befonbers bout feiten ber Wirte, bie regeren lian au verzeichnen haben. Cbenjo itiegen bie Breife. it tommen Berfaufe nicht guftanbe, weil bie Befiber gu Cfel wurden für bie fleineren Gewächte guent 1600 bis. '00 Det.' baun 2000-2200 Dit. gegobit, mabrent geburbartig unter 2500 mt. uichts ju taufen ift. Die Riesdeffere Sachen wurden Forderungen dis zu 4000 art das Fuber gestellt. In Müben und Moselfern achte das Fuber 1918er 3000—3200 Mt. (vorher 1980—2500 Mt.). In der Bernlasteler Gegend werden et kleinere Weine öhnliche Braise erzielt, während mit 17er Wein fein Gefchaft ju vergeichnen wir. Auch Pler Jahrgong wird unter 6000 Mf. fchwerlich ju bain fein. In Dujemond murben bie Beftanbe einiger einerer Reffer an 1918er Prauneberger vor furjem noch 3000 Mt. bas Suber abgejebt; balb aber legte man fin Wet, an. Etwa 60 Suber wurden ju 3003-4000 fait berlauft, in einem Falle fogar 4500 Wit. geboten, the das Zuschlag erteilt wurde. In Filgen gingen 10 weer 1918er zu 2000—2800 Mt., in Resien 30 Fuber 2200—2600 Mt., in Minheim 68 Auder zu chmissen Fressen, in Willem 100 Tuber Westinde zu 3000 auf bas Guber in Liefer 100 Ruber gu 2500-3500 aut, in Melbens bas guber ju 2000-2500 Mit. ab. in ber Caar fiellie fich bas firber 1918er im gangen irf 3000 Mt., 1917er auf 8000 Mt., in Niederleuten 918er auf 2400 Mt. dundpicknittich. An ber Ru w er red bie Preise sur 1918er ebenfalls ichnell gestiegen; sie ur das Auber 1917er wurden 5000 – 7000 Mf. gebon, jedoch tein Zuschlag erteilt. In der luremburgiden Mosel brachte das Juder 1918er 1900 Fris., in
estlrach wurden 2000–2200 Mf. geboten.

Duffelborf, 27. Inn. (Dohe Rinberfterb. te burch bie Berkebrsfperre singetretene Milduot Andern, find bisber vergebens gewesen. Die Stabtetwaltung veröffentlicht nunmehr die amtlichen Zahn über die Kindersterblichkeit. Darnach war die
ein der fier blich feit im Wonat Dezember
un bo krozent höher als im Durchlchnitt des Jahres
eis und mm 78 Prozent höher als im Dezember 1917. Dabei mig mit einer wesentlichen Junahme ber Minberich e to bie Schaben ber ungemagenden Mildverforgung im

einstallegember bei ben Kindern noch uibt in vollen Umlange nignudemerkbar gemacht baben.

Kleine Chronik.

de und jest zwischen dem ze enverdande und dem Dentden Erigeftellten-Berband und bein Berband faufmanrichte icher Grubenbeaurten abgeid loffen worben. Damach ernr biennt ber Seijenverband auch bie gewersichastlichen Or-Maintelligebilter bon 120-400 Mail fengefebt merben, unipogu eine Zenerungsgulage von 70-80 Wrogent tritt. olitar Riefe barous fich ergebende Gebalt erbobmig werbe vom Coll. Oliober 1918 an nachgojahit Much alle Sanfmouniberattigen Angeftellten erhalien eine angemeffene Lebensverin gemeinichafilm aufgestellter Lienfwertrag wird oberifaigatorifd eingeführt werden. Die Frauenarbeit 191 Gell tunlichst abgebant werben und bas Einstellen von bellehrlingen auf ein Mindestnag besaränkt werben.

werichtszeitung.

en Re (S) Beripatete Mängelruge beim Sanbeid und die beide Lerzwitigesparteien ein gandelsgesauft ist mus ber Kanfer om die gefaufte Mare un ver zuglich inach ber Abliefeig den lung, soweit dies nach pronungsmäsigent Geschöfisiuffig tange tunfich ift, unter in con und, wenn fich ein weiter stangel zeigt, bein Berkäufer unverziglich hiervon unt Reriff en ne machen; andernfalls gilt bie Dare ale genebmigt, unie es fei bern, bas es fich um einen veroorgenen Mangel in banbelt (§ 377 SCHO.). Die Untersuchung der erhalte Hey Bore muß aber fa dig em a g und ge nolich fein; t etst nach fraget in der facht der ein vorhandener i etst nach fraget micht antoeft wirden kann, genigt nicht, um die est is nach fragerer Erfemung des Mangels erhotene Mitge als inrud Meiche geltend gemacht angelene. Dies hat das inrud Meiches gericht am 17. Hanner 1910 aperlaunt. Soziales.

Gine Tenerungszulage an Sinterbliebene. (*) Bor furgem erhidlen bie Militarrentenempfanger eine einmalige Tenerungszulage. Munmehr foll auch ben Sinterblieb en von Mi-Ittarperfonen ber Unterflaffen eine fola . enerungegulage gewährt werben, indem ihnen beim Empirug ber ihnen für gebruar guftebenben gefehlichen Berlorgungs. gebührniffe Bufchlage jur Ariegsverforgung, laufenben Buwenbungen und laufenben Unterfingungen flatt bes einfachen Monaisbetrages ber anberthalbiache Monatsbetrog ausgezahlt wird Bu ben vorbezeichneten Sinter-bliebenen gablen famt I iche Linierbliebenen von Mi-liebenen ber Unterflaffen Mitwen, Waifen, Eltern, Etieffinbet, Stiefeltern, uneheliche Minder ufiv., benen auf Grund bes Militärversorgungsgesches ober beson-berer Bermaltungsvorichristen ein fant ber Mann ans bem Mil tarfonbs guftebt.

Mückkehr zur Vernunft.

Der pol'tifche Umfturg in Deutschland ift im Grunde gu einer Lobnfrage geworben. Durch biefe murbe icon por bem Kriege und wirb ebenfo nech beute bas Bott in feindliche Intereffen gofbaliet. Rampf bem Arbeit-geber, Rampf ber Lohnarbeit, Befreiung von ber Fabritfronde - bas war und ift bie Lofung. Das Biel ber inneren und außeren Befreinng bes Arbeiters wirb aber nicht erreicht, wenn ber Geift ber Arbeit felbft nicht beir it und gereirigt wito. Der Gebante, Berte gut Gelining kommen, er muß fich bewußt werben, bag auch er an feinem Teil mit berufen ift — mag er hinter bem Schraubstod, an ber Majdine, an ber Pflugichar fteben ber Laften tragen — jur Erhöhung menichticher

Ron ber Burchilbrung beiguitagen.
Bon ber Burchilbrung biefer Forberung icheint unfere beutige tritbe Zeit ferner benu je ju fein. Bas wir in biefen Woden erlebten, batte man noch bor furgent vielleicht nirgends in ber Welt, aber nie und nimmer in bem grantibaft feligefilgten Dentichen Reich er-wartet. Erfteben ning wieder ein Gelft ber Etinbetilichfeit, bes Berbundenfeins mit menber, ber Bille, gu-fammengubalten gu menfabeitsfordernber Arbeit. Die Inbuf rie und jegliche Arbeit bes Geiftes und ber Sand fringt Berte bervoe, erzeugt Boblftand, Auliuc und Gefting fie ermöglicht es der Gefamtheit, Boblfahrt auch ben Minberbevorgugten gu ichaffen. Gine Brude ift gu fologen gwijden bem, toas mar und fein wird, eine Germittlung augustreben gwifden ber privatwirtichaft licen und ber fogiathilifchen Ordnung, Die in erfter ginie eine Birtigaj ereform erforbern wirb. Es tommt nicht barguf an, wie ftart ber Tropfen fogiatiftifchen Dels fin wirb, ben man in ben Wermut unferer fünftigen Birtichafisnot traufeln wird, fonbern es gilt, bag in Berfohnlichleit und meinanber Berfiehenwollen bie gefamte Arbeiterfchaft ben großen Schritt, ben ihnen bie felibere burgerliche Gefellichaft entgegentommt, wurdigt und ihrerfeits fich nicht aus Bringipienreitecet auf Die Durofführung toeoretifcher Dogmen berfielft, Die im Duroführung theoretifder Dogmen berfielft, Die im Augenbite ber Berratung obne ichwerften Schaben für Die gefamte Gemeinichaft nicht burdjuffibren finb, ferner ift Alarbeit ber giele ju erftreben in feber Form, bann wird ber beutiche Bufunftofiaat in organischer, lebenbiger Gortentividlung bes bisherigen Reiches ber Gefamtwit Grieben und Wohlfahrt fciaffen.

Tatue, ber frangofische Siftorifer, ichreibt in seiner Entichung bes mobernen Frankreiche", eine geschiebenbe Körperschaft, bornehmlich eine fonstituierenbe Berfammlung, bedürse nach außen ber Sicherheit und Unabhängigsett, nach innen ber Rube und Ordnung; fie
bedürse serner kompetenter, aueriannter Führer, bes beburfe ferner tompetenter, aneriannter Guprer, bes bochimogithen Dages von Staltblutigfeit, gefunden Ginnes, des praltischen Berstandes und der Disziplin. — Alle diese Dinge sehlen im Angendlick dei uns leider völlig, und niemand sann sagen, wohn die Berhältnisse uns noch treiben werden Es gilt also, wenn wir nicht alle mit inander umtommen sollen, taisachlich Ande, Disgiplin, faites Blut und gefinden Ginn gu bewahren, um bie Moglichfeit, eine jehe benifche Staatsform wieber au ichaffen, nicht völlig gu untergraben. Die Mrbeiterschaft hat bas Sefi in ber Sand, bei ihr sieht 28 gang allein, die neue Regierung, die uns die National-versammlung bringen wird, zu fichen und die Einsahrung gesehmählger Justande herbelzussühren, poer aber

aufreigenben Demagogen gu folgen und bamit uns alle in Sunger Rot und Glenb gu ffurgen.

Maing, 22. Jan. (Berfehr mit Gpargeln ber Ernte 1919.) Lieferungevertrage auf Spargeln beburfen in Diefem Sahre nicht ber Benehmigung Reichoftelle für Gemuje und Obft und auch nicht Benehmigung ber Beffifden Lanbesgemufeftelle. Berpflichtung gur Bofung von Berfanbichet-nen im Sinne bes & 7 ber Belanntmadung bes Dinifteriums bes Innern bom 29. September 1917 bleibt auch für Spargeln unberührt. Die Festjetung von Dochfipreifen für Spargeln bleibt vorbehalten.

Maing, 22. Jan. (Für Rognal Interes teu.) 1 Million Liter Bl. Al-BBeinbestillat rus Beftanben ber heeresverwaltung gelangen burch Bermittlung ber Bleichebranntweinfteile gur Berteilung. Bejugaberechtigt find fandliche Rognatbrenner, Die por ben Ariege Traubenwein gebrannt baben. Der Raufpreis ift in Kriegsanleibe bei ber preugifchen Bentral

Conoffenfchaftstaffe gu hinterlegen. Boln, 22. Jan (Cabbergiftung.) einem fibelberüchtigten Daufe hierfelbft wurden bier Berfonen als Leichen vorgesunden. Die Frau bes Saufes, ein Diensibote und ein Liebespaar. Santliche Berfonen went waren bei einem Wein- und Seligelage burch Gas-

vergiffing ju Tobe gelommen.

Aleine Chronik.

Berichlepht. Der verhaftete Duffelborjer Oberburgenneifier Dr. Debler ift burch ben Duffelborier Bolljugerat nach Millheim (Rubr) gebracht morben und wird bort in einem Sotel unter Bewachung bes Ditt heimer Mibeilerrates in Saft gelaffen.

Rinber. Titebrich Raumann veröffentlicht folgende Gloffe in der "Siffe". Ein stind answachen ju feben,' ift bas Schönfte, was es gibt. Man fieht fich felber nochmals werben vod verfieht nun erft feine eigene Jugenb, erinnert fich an hunbert traumhafte Befible, bie man batte, als wir felber Rinber waren Im Lingeflet bes Rinbes verfieben wir erft unfere einenen Eltern, ternen nachträglich ibre Freuden und Gorgen fennen und wiffen ju ichagen, was fie uns gestatt, ober verboten baben Sim Rinbe werben wir wieber jung, freuen uns über Rleinigleiten, belemmen frifche Einbiloungotraft, lernen laden, fpielen, luftig fein ohne weiteren 3med, als um eben gu leben. Bieles von bem mas man uns feterlich beigebracht bat an Steifbeit und Berlegenheit, verfilichtigt fich bon felber burch ben Berlehr mit bem Rinbe. Kaum weiß ich, ob bie Großen mehr von ben Reinen lernen ober die Aleinen von ben Großen. Rinber haben, beigt Glid befigen. Das ift beffer ale viele andere Guter. Man fagt zwar auch, bag Kinder Rum-mer bringen, aber, wo Alte und Junge forperlich und geistig noch gesund find, überwiegt bei weitem bie Freudigkeit. Und selbst ein frantes Lind kann ein Segen fein, indem feine Bflege verinnerficht und bebt. Im Stinbe ift noch viel Bertrauen, Gutglaubigfeit, leichter

Sinn und fchlichter Mut; es wird ichon geben! Das bilft allen benen, bie mit ben fchweren Corgen biefer grauen Beit belaben find. Im Rinbe ift etwas Atem bes freie-ren Senfeits, wie Jefus fagt: wenn ihr nicht werbet, wie die Rinber, fo werbet ihr nicht in bas himmelreich fommen! Die Rleinen find mehr als wir noch Gottes

Milber Winter.

Der feitherige Berlauf bes bies abrigen Binters weift ohne Ausnohme eigenariige Abweidungen vom Rormalen auf. Die trodene, britere Ralteperiobe in ber zweiten Rovemberhalfte mar für biefen Monat ebenfo ungewöhnlich, wie bie warme und beitere Bitterung im ersien Prittel bes Januar. In dem ersten Fall war lediglich die gleichmäßige Entwidlung eines Hochdrudgebietes über Mitteleuropa auffällig, die man bet dem allgemeinen für Nodember normalen Gang der Lustdrudberteilung nicht festzustellen gewohnt ist; denn gerabe in biefem Monat beginnt gewöhnlich eine langere Rolge ogeanifder Buitbrudwirbel über bas Geitlanb binwegzuziehen, als beren charatteriftische Ericheinung bie aligemein bekannten Rovemberficime wit reichlichen Regenfallen ben Thous bes Novemberweiters ausmachen. Die Entwidlung bes Bettere im Bereut blefes festlänbischen bodis entipraa vollfammen feiner meteorologifden Bebeutung. Erft im Dezember faben wir ben für die Sahreszeit normalen Siobarenverlauf von SB. nach RO. auf ber Borberfeite atlantifter Tiefbrudgebiete. Und bie bamit verbunbene ogcanifche Lufifiromung brachte auch einen gwar etwas gu milben, im übrtgen aber bem Rormaten weit naber tommenben 2Bitterungsverlauf ale ber um bie Jahreswenbe einegenbe Bitterungsthpus. Diese "Fohnweiterperiobe", Die erft am 10. Januar ihr Eube fant, ift nicht nur meteorologisch außerst interessant, sondern auch für die augenblidlichen wirtschaftlichen Berbaltnise von Bebentung. Die ungewöhnlich hoben Tempera uren, die jeibst in flaren Rachten nicht bis jum Gefrierpunkt sonten, wie es flares Januarmetier sonft unweigerlich mit fich bringt, halfen bem jeht herrschenden Rangel binftlicher Barme", ber nur mit erhobiem Roblenverbrauch befeitigt werben fann, wefentlich ab. Ihre Berbreitung bis we't nach bem Often und Rorben Guropas finbet eine Erffärung in ber eigenartigen Lufibrudverteilung, ber bas gange mittlere Europa unter einer feichten Alebergangszone bes ofilichen bochs in eine allen Ungeichen nach weit von Rorb nach Gib ausgreisenbe Depreffion mit einem nördlichen und einem füblichen Bentrum über bem Atlantifchen Ogeon lag. Für ben Laien mag es beim Betrachten ber Betterfarte und bes Barometers gang unbegreiflich erfchienen feln, wie tros folch abnorm tiefen Lufibrude heiteres Better herriden fann, und bie geitweife bfilichen Winbrichtungen baben ibn mohl balbigen Groft erwarten laffen. Biele find gu ihrer Freude entaufcht morben

Belde Ausbehnungen bie nun icon felt langerer Beit fiationare Tepreffion über bem Ogean aufzuweifen bat, lagt fich nicht einmal angenabert angeben; benn es fehlen barüber jegliche Angaben bom Dieere; Die Beobachtungen Englands und Fraufreichs genugen in biefem Falle nicht. Run ift uns aber neuerdings ein wenigstens indiretter hindreis vom ameritanischen Beit-land zugegangen: in Risrbamerita foll fiarte Ralte herrichen, die eine Ausbehnung bis in ben Guben ber Bereinigten Staaten angenommen bat. Gine Erffarung bafür tonnte bie bortige Rudfeitenlage einer ben gangen Rorbailantischen Ozean iberipanuenben Tiefbrudgone abgeben, bereu Borberfeite b. & milbe Bin-terweiter Europas bedingt. In biefem Jalle finbet ber Antransport einer maditigen Raliewelle fiber bem nordamerifantiden Rontinent aus polaren Raliegentren ftatt. Es bebarf nun ber forgfältiglien Berudfichtigung aller meteorologifden Elemente auf ber eurepaifden Seite, um erlennen gu fonnen, ob biefe Raltewelle fic unferem Kontinent nabert und wann ihre Birtung auf unfer augenblidliches Binterwetter ausschlaggebend wirb. Beiber fehlen ber Bettervorherfage gurgett bie anfunblberen Mangel gerabe bei anormalen Bitterungscharat teren besonders fühlbar wird. Augenblidlich besteht noch fein Grund jur Annahme eines balbigen Eintritts von Frost. Der seit einigen Tagen gleichnähige Anstieg bes austbrucks über Europa, also ein langsames Corbringen bes affatischen Hochs, bat zwar bas Eube bes heiteren Föhnluetiers verursacht, die relative Lage von Hoch und Tief jedoch nicht einmal burch eine Verschebung ben Gfobarenverlaufe geandert, fodaß bie feuchte Bufffts-munt bom Osean ber wohl Rieberfclage und Rebel bilbungen, aber nur einen gang ummertichen, magigen Temperaturrudgang hervorgerufen bat. beginnt ber Lufibrud bereits wieber ju fallen, bas Etel um Weften gewinnt alfo wieber ftarteren Ginfluß auf Die Bitterung. Damit fritt abet gunlaft wieber eine Memperaturgunahme bei I tein miebem Wetter ein

Befanntmadung.

Bei ber Firma Rarl David Sohne Frantfurt a. DR., Weferstraße 35 lagern noch eine größere Ungahl neuer Zielengeschirre, welche an die Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie abgegeben werden. Die Abgabe erfolgt auf Grund eines Antrages welcher von der Gemeindebehörde auf seine Dringlichkeit geprüft werden muß. Die Antrage find an die landwirtichaftliche Zweigstelle einzureichen. Der Preis der Geschirre stellt sich für kleine Pferde auf Mt. 95 das Stüd und für mittlere und große Pferde auf Mt. 156.50 bis Mt. 206.50 bas Stud. Da aller Borausficht nach in absehbarer Beit fich eine folche Gelegenheit jur Unichaffung neuer Gefchirre nicht bieten wird, wird gebeten, Die Gebraucher won Geschitten hiervon nochmals in geigneter Beije in Renninis jegen ju wollen.

Bofigender der Landwirticaftlichen Zweigftelle für Seffen und der Proving Seffen-Raffan gu Frantfurt a. M. Wird veröffentlicht.

Anmeldungen find bis spätestens 10. Februar bs. 39. auf bem biefigen Rathause, 3immer 5, gu ftellen.

Florsheim, ben 28. Januar 1919.

Der Bürgermeifter : Laud.

Bekanntmadung.

Sämtliche Bucher, Broiduren und andere Drudfachen, die fich sowohl bei Brivatpersonen als auch in Geschäften befinden und in benen ein Abfat, fei er noch fo furg, enthalten ift, ber von den Alliterten als feindlich betrachtet werben tann, find bis jum 1. Februar bs. 3s. auf ber Bürgermeifterei jeber Gemeinde abzuliefern, um bort beichlagnahmt ju merben.

Rach bem Ablieferungstermin werben in ben Gemeinden Rachforschungen angestellt und bei Bumiber-handlungen gegen meine Bejehle Strafen feitgesett.

Jeder Bürgermeifter hat mir bis jum 1. Februar b. 3r. eine Rachweisung über bie bei ihm jur Ginlieferung gelangten Bücher einzureichen.

Wiesbaben, ben 22. Januar 1919. Le Lt.- Lt. Colonel Fabre,

Florsheim, ben 29. Januar 1919.

Der Bürgermeifter : Laud,

Belannimadung.

Diejenigen Berfonen, Die im abgelaufenen Jahre Saatfarten erhalten haben, merben hiermit aufgeforbert, Die Abichnitte berjelben, B und C, bis fpateftens jum 3. Februar 1919 in ben Bormittags-Dienstftunden Don 8-12 Uhr auf bem biefigen Burgermeifteramt Bimmer Mr. 2 abzuliefern.

Flörsheim, ben 29. Januar 1919. Der Bürgermeifter : Laud.

Befannimagung.

Nach dem Umfat-Steuer-Gefet vom 26. Juli 1918 find von allen Landwirten und Gewerbetreibenben ein Umfatiteuer-Wirtichaftsbuch für jebes Ralenberjahr gu führen. Diefes Buch fann von ber Sofbuchbruderei B. Plaum in Wiesbaben bezogen werben. Much ift bie Gemeindetaffe jur Bermittlung Diefes Buches gerne bereit und nimmt Bestellungen von heute ab entgegen. Florsheim, ben 28. Januar 1919.

Die Gemeinbefaffe: Claas.

Befanntmachung.

Die Jagdgelobefrage pro 1918 tonnen bis jum 15. Februar 1919 in Empfang genommen bezw. bei ber Steuergablung verrechnet werben.

Flörsheim a M., ben 27. Januar 1919

Die Gemeinbefaffe: Claas.

Belannimagung.

Die Sebung der 4. Rate Staats- und Gemeindefteuer findet vom 1. bis 15. Februar b. 3. ftatt. Florsheim, ben 22. Januar 1919,

Die Gemeindefaffe: Claas.

Belannimaduna.

Die Rriegs- und Rreiszusatiamilien - Unterftugung, Betranenrenten, Benfionen, Sausmieten und Bflege toften pp. gelangen am Camstag, ben 1. Februar von vorm. 8-12 Uhr gur Auszahlung.

Flörsheim, den 29 Januar 1919. Die Gemeinbefaffe; Claas.

Rirchliche Nachrichten. Ratholijder Gottesbienit.

Freitag 7 Uhr 3. Seesenamt für Karl Jafobi. Samstag 64/9 Uhr Gest. Jahramt für Chelente Stefan Thomas (Cowesternhaus.) 7 Uhr Amt für Theresia Kohl.

Israelitiicher Gottesdienft.

Samsiag 1. Februar 1919
Sabbat Mijdpotim.
Rold Rodeld: Abar 1.
Borabendgottesdienit 3.50 Uhr.
Morgengottesdienit 8.00 Uhr.
Nachmittagsgottesdienit 2 Uhr 00 Min.
Abendgottesdienit 5 Uhr 10 Min.

Ratholifcher Gottesbienft in Ebbersheim,

Freitag: gest. Jahramt für Seinrich Jos. Wagner und Shefrau Christina und Rinder. Samstag: best. Seelenamt für den ges. Jatob Wagner. Nachsten Sonntag ist das Fest Maria Lichtmes. Bor dem Sochamte ist die Kergenweihe.

Vereins-Nachrichten.

Abministrateur militaire du Cercle de Biesbaden Sportverein 1909. Samstag, den 1. Februar, abends 7 Uhr Beriammlung im Calthaus "Zum scharfen Ed." Um pünftliches Erscheinen wird gebeien. Der Borstand

au mieten gesucht.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Zahlstelle Höchst u. Umg. Bezirk Flörsheim a. M.

Unsere vom Heeresdienst entlassenen Mitglieder, die noch

Forderungen an ihren Truppenteil

haben, werden ersucht eine schriftliche Begründung dieser Forderungen unter Angabe des Truppenteils beim Koll. W. Brückner, Kiesstr, 6 abzugeben.

Die Ortsverwaltung I. A.: Lamprecht.

zval. Gesangbüche

empfiehlt

Budhandlung K. Dreisbal Rarthauserftrage 6. Telefon 59

Gin fleines Saulen-Defchen, eine Waschmaschine, ein Matrofen-Mäntelchen mit Mil für ein Rind von 3-4 Jahren, ju vertaufen.

Bu erfragen im Berlag Diefer Beitung.

Gebet-Büche

für weissen Sonntag

Poesie-Album Album-Rilde

ANDREAS JOST, Eddershein Bahuhofstrasse 39.

€ Ein schöner Wandschmuck €

sind meine

florsheim - Rilder

hochfeiner Lichtdruck auf Elfenbein-Katon. Grösse 32×48 cm. Preis 80 Pfg.

Auf Wunsch auch farbig ausgemalt (Handarbeit).

heinrich Dreisbach.

Flörsheim a. M., Kartäuserstr. 6.

Eingemachte Rote-Rüben. und Feld=Salat empfiehlt 21. Schid beiter gla Gifenbahnitrage Rr. 6.

PHILIPP FRANK, Dentist Wickererstr. 9 Florsheim Telephon 04. künfil. Zafinerjaß, Brücken, Kronen, Stiftzäfine stunden #

an Wochentagen: von I-6 Uhr Sonntags: " 9-2

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gelallen beute mittag 12 Uhr unseren lieben guten Vater, Schwiegervater, Grossväter, Schwager

Babnwärter a. D.

nach längerem Leiden, wohlversehen mit den hl, Sterbesakramenten im Alter von 73 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurulen. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Kohl und Familie Familie Peter Schäfer Wilhelm Kohl und Familie Philipp Kohl und Familie Frang Kohl and Familie Johann Kohl.

Flörsheim a. 田., den 28. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag um 1/24 Uhr statt, Das erste Seelenamt ist Freitag um 7 Uhr.

gu vertaufen bei

Pet. Jos. Hemmerle auf Djenlänge gefcnitten Zellsheim.

Stat. Sindlingen-Zeilsheim,

Brima Brennholz

empfiehlt billigft Philipp Keim, Bahnhofftrage 5.

Antiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Seilmittel fill Mundfein ber Rinber. Streuboje 60 Bfg. Apothefe zu Flörsheim.

Elsässische Bankgesellschaft

FILIALE MAINZ, Mk. 200000000.-

Berginjung von Spargeldern zu gunstigsten Binsjähen. An- und Bertauf von Wertpapieren.

Ausführung fämtlicher in das Bantfach einschlagender Geschäfte. Berichwiegenite und zuverläffigite Erledigung aller Ungelegenheiten.

Ret freit Etrokenb Untergrun fomnten, Eleftrigit. ber Dunt beifen au daß wied

an sidy i noch june

macht, au

Rumn

Radridue Derun fen, weni Retragen weite Are ben; es n nenheit, tibes auc three general fein Opfe el minmern

> tu fonnen gang bes taltstischer eller Ba figen Die mich die o men woll ein unfüh wenn ben Bernbichta Gebrauchs meiter ins

bie Arbeit genug em! Bengnis o a totrifchafill die Preife

> Gefchie te 2 Für bi er Bergm auführer, en laffen,

örrifchen effelben m Abends 31 ranblte ; fi Die burch ont non b gie und i lickter Tob

Das & lüchtiger, 0 noch por muffe; fie berguiebeit, vid nicht o Juli ober !

Abichied be pahrend be Beiben gere lig erhellt, in kain u ach ben Li er gu vergi ber mie gl

aben, fich tuften es eim legten er bie ber imen bur